Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950341

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Gradsteg 34

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2541c

Bauwerksname Villa Edelweiß

Kurzcharakteristik
Villa; Putzbau mit Sandstein- und Putzgliederungen, Hauptansicht mit überhöhtem Mittelrisalit und Dreiecksgiebel, Risalit durch Pilaster und eine Rundbogennische betont, Villa im Stil des Historismus, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext
Villa Edelweiß. Eingeschossige Villa über hohem Souterrain, mit Drempel und Satteldach, auf einem Eckgrundstück zur Karl-Liebknecht-Straße. Nach Süden in der Traufseite zur Karl-Liebknecht-Straße die Hauptansicht mit Giebelverdachungen der Fenster im Hauptgeschoss und einem zweigeschossigen Mittelrisalit mit Dreiecksgiebel. Das Obergeschoss des Risalits durch Pilaster und eine Rundbogennische betont. Nach Norden der Eingangsvorbau. Ein Putzbau mit Sandstein- und Putzgliederungen sowie Sandsteinfenstereinfassungen.
Errichtet auf Antrag des Bauunternehmers Johann Heinrich Winkler aus Niederlößnitz vom 21. Juli 1882 nach dem Entwurf von Maurermeister Bernhard Große. Die Baurevision am 2. April 1883.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

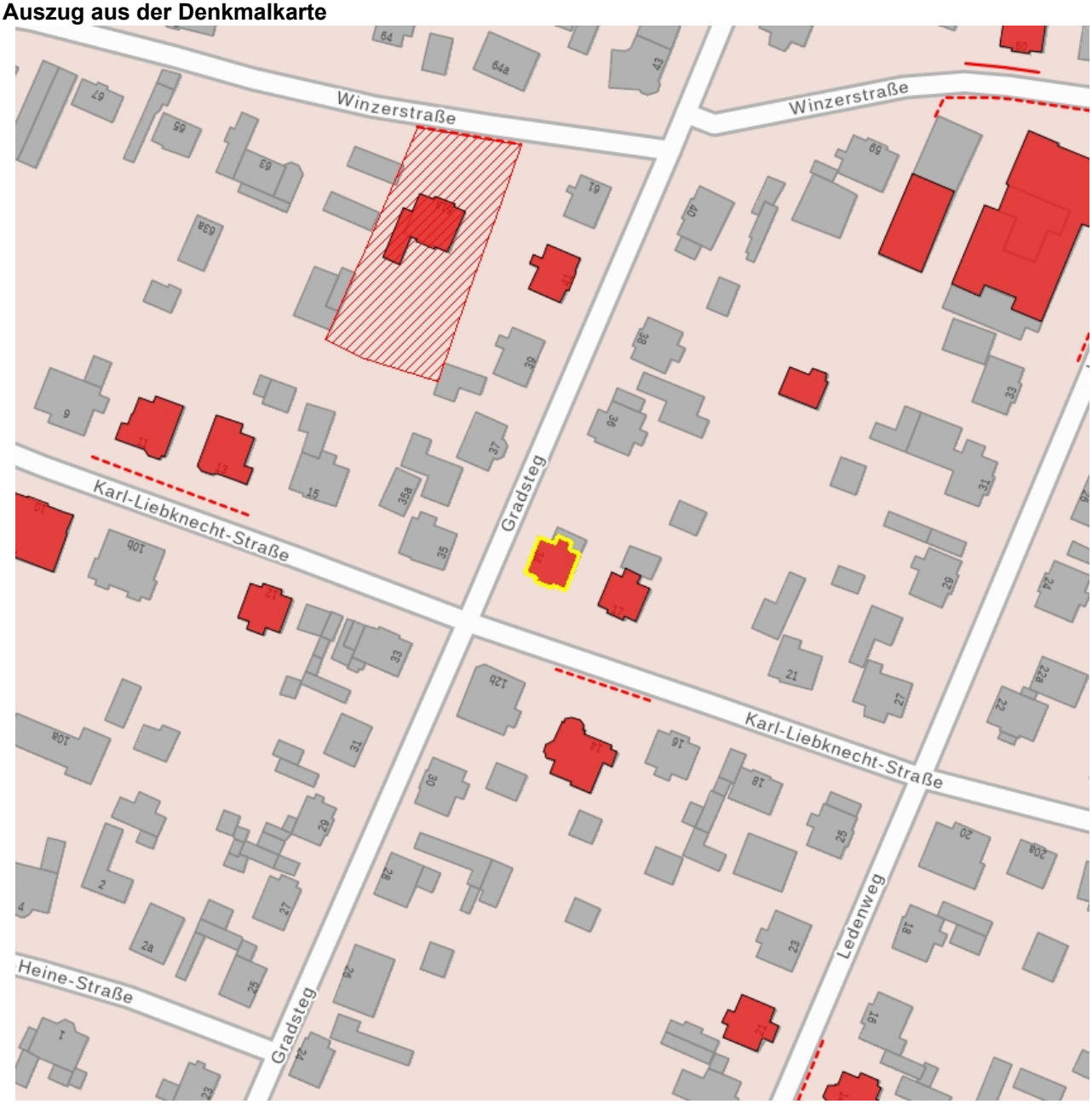
Datierung 1882-1883 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 740 969**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.